

**RS OGH 1976/5/20 2Ob103/76,
8Ob38/82, 8Ob59/82, 2Ob243/82,
2Ob121/89, 2Ob239/00m,
2Ob216/20h, 2Ob64/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.05.1976

Norm

StVO §2 Abs1 Z2

Rechtssatz

Grundsätzlich sind befahrbare Teile der Straße, und zwar unabhängig von den daran bestehenden Eigentumsverhältnissen, zur Fahrbahn zu rechnen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 103/76
Entscheidungstext OGH 20.05.1976 2 Ob 103/76
Veröff: ZVR 1977/1 S 6
- 8 Ob 38/82
Entscheidungstext OGH 11.03.1982 8 Ob 38/82
Veröff: ZVR 1983/130 S 169
- 8 Ob 59/82
Entscheidungstext OGH 30.09.1982 8 Ob 59/82
Veröff: ZVR 1983/320 S 360
- 2 Ob 243/82
Entscheidungstext OGH 11.01.1983 2 Ob 243/82
nur: Grundsätzlich sind befahrbare Teile der Straße zur Fahrbahn zu rechnen. (T1)
- 2 Ob 121/89
Entscheidungstext OGH 31.10.1989 2 Ob 121/89
Auch; nur T1; Beisatz: Auch Parkstreifen, Radfahrstreifen, Schutzinseln und dergleichen. (T2) Veröff: ZVR 1990/143 S 357
- 2 Ob 239/00m
Entscheidungstext OGH 28.09.2000 2 Ob 239/00m
Vgl auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Parkstreifen. (T3); Beisatz: Ein Parkstreifen ist einem Parkplatz vergleichbar, weshalb gemäß § 19 Abs 6 StVO Fahrzeuge im fließenden Verkehr Vorrang gegenüber Fahrzeugen haben, die von einer derartigen Fläche kommen. (T4)
- 2 Ob 216/20h
Entscheidungstext OGH 25.02.2021 2 Ob 216/20h
Beisatz: Hier: Ladezone. (T5)
- 2 Ob 64/22h
Entscheidungstext OGH 27.06.2022 2 Ob 64/22h
Beisatz: Ein Geh- und Radweg ist nicht als Fahrbahn iSd § 76 Abs 1 StVO zu qualifizieren. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0073184

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at